

Satirischer Blick auf die Golden Ager

WEINHEIM. Darf man sich über alte Menschen lustig machen? Eine Antwort liefert die Wanderausstellung „Das Alter in der Karikatur“, die vom 23. Januar bis 23. März in der Stadtbibliothek gezeigt wird. Außerdem bietet das Netzwerk Mehrgenerationenhaus Weinheim eine ganze Reihe von Veranstaltungen an, die alle Generationen ansprechen.

Die Ausstellung selbst wird am Dienstag, 23. Januar, 17 Uhr, im Saal der Stadtbibliothek eröffnet. Unterstützt wird die Schau von der Hector-Stiftung, der Firma Freudenberg, der AOK Rhein-Neckar-Odenwald und Pro Weststadt. Dr. Franziska Polanski aus Heidelberg hat die Ausstellung entwickelt; sie wird bei der Vernissage selbst anwesend sein und eine Einführung geben. Bürgermeister Dr. Torsten Fetzner wird die Besucher begrüßen.

Herbert Burkhardt am Klavier

Kulturell gibt es zur Ausstellungsöffnung einen generationsübergreifenden Leckerbissen: Herbert Burkhardt (89), Pianist und Ur-Gestein der Weinheimer Kultur, spielt am Klavier, ein Stück vierhändig mit seinem eigenen Enkel Dr. Tobias Weber. Bekannte zeitgenössische Karikaturisten und Meister der komischen Kunst wie Gerhard Haderer, Franziska Becker, Gerhard Glück, Greser & Lenz, Marie Marcks, BECK, Hans Traxler und viele andere beleuchten in den Bildern dieser Ausstellung das viel diskutierte Thema Alter. In ihren Karikaturen geht es um Golden Ager, Körperoptimierung und Antiaging ebenso wie um Demenz, Pflege und Gebrechlichkeit, um Generationenkonflikte und demografischen Wandel. Aber auch die klassischen Themen der Alterssatire kommen nicht zu kurz.

Die Veranstaltungsreihe dazu beginnt mit einer sonntäglichen Kinomatinee im Kino „Modernes Theater“ am Sonntag, 28. Januar. Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Drei von Sinnen“, der die Erfahrungen von drei Freunden schildert, die auf eine Reise zur Atlantikküste abwechselnd aufs Hören, Sehen und Sprechen verzichten und dabei außergewöhnliche Sinneserfahrungen machen. Nach dem Film sind die Zuschauer zum Gespräch bei Kaffee und Gebäck eingeladen. Neben Vertreterinnen und Vertretern des Netzwerks Mehrgenerationenhaus und des Runden Tisch Demografie werden mit Patrick Alberti, kommunaler Behindertenbeauftragter des RNK, und Anne-Kathrin Keuk, Zen-

trum für Inklusion, auch prominente Fachkundige anwesend sein.

Die darauf folgenden Veranstaltungen finden im Ausstellungsraum, dem Saal der Stadtbibliothek, statt und sind alle kostenfrei. Am Dienstag, 30. Januar, 18.30 Uhr erläutern Vertreter der Psychologischen Familien- und Erziehungsberatungsstelle Weinheim, wie bereichernd Kontakte mit der älteren Generation für das Leben von Kindern und Jugendlichen sind, und geben Anregungen für die Gestaltung der Beziehung zwischen Großeltern und Enkelkindern.

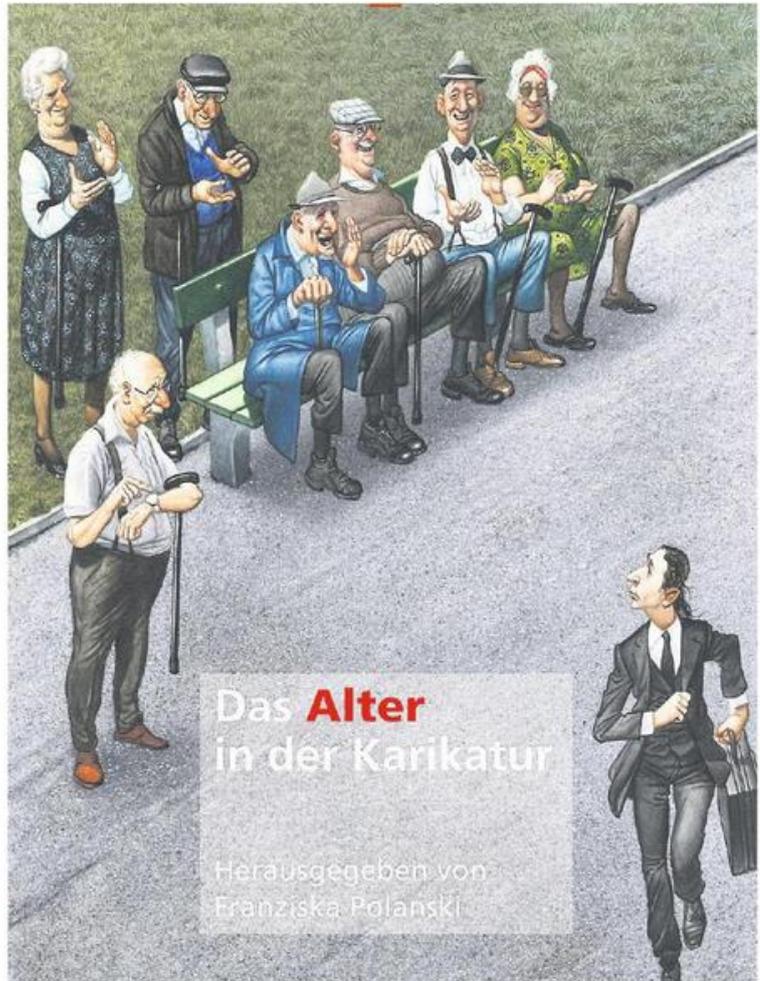
Am Donnerstag, 15. Februar, 18.30 Uhr findet eine hochkarätig besetzte Vortrags- und Diskussionsveranstaltung statt, die gemeinsam vom Pflegestützpunkt Rhein-Neckar, der Stadt Weinheim und dem Bildungsbüro veranstaltet wird. Sie befasst sich mit der Frage: „Können wir heute das Fundament legen, um gute Wege für die alternde Gesellschaft zu bauen? Welche Menschen und welche Hilfen brauchen wir?“

Es folgt am Mittwoch, 21. Februar um 17 Uhr eine Informationsveranstaltung über die Möglichkeiten der selbstbestimmten Vorsorge in Form einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung. Am Mittwoch, 7. März, laden das Zentrum für Inklusion und die Inklusionsberater des Pilgerhauses Weinheim von 11 bis 16 Uhr insbesondere junge Menschen dazu ein, mit Rollstuhl, Alterssimulationsanzug oder Simulationsbrillen Handicaps selbst zu erleben. Schulklassen und Gruppen werden um vorherige Anmeldung gebeten.

Freiheit von Rollenklischees?

Einen Tag später, am internationalen Frauentag, lädt die Volkshochschule Badische Bergstraße um 17 Uhr Frauen zum Sekttempfang. Dabei wird der Frage nachgegangen, ob das Alter mehr Freiheit von den Rollenklischees bietet. Die Ausstellung selbst kann während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek und bei den Veranstaltungen kostenfrei besucht werden.

Während der Ausstellungszeit bietet das Netzwerk „Generationen-gespräche“ an, die von der Theaterpädagogin und Kulturwissenschaftlerin Anne Gorath moderiert werden. In kleinen Gruppen können sich junge und ältere Menschen über ihre Gedanken zu den Karikaturen austauschen. Gruppen von etwa fünf Personen können sich bei Gertrud Rettenmaier, Bildungsbüro Weinheim/Integration Central,



Das Alter in der Karikatur

Herausgegeben von Franziska Polanski

Das Buch zur Ausstellung: Die Heidelberger Humorforscherin Dr. Franziska Polanski hat es herausgegeben, die Titelkarikatur stammt von Gerhard Haderer.

Alle Termine im Überblick

■ Dienstag, 23. Januar 2018, 17 Uhr
Eröffnung der Wanderausstellung „Das Alter in der Karikatur“ in der Stadtbibliothek Weinheim, Luisenstraße 5/1.

■ Sonntag, 28. Januar 2018, 11 Uhr
Kinomatinee „Drei von Sinnen“ im Modernen Theater, Hauptstraße 61; anschließend Gesprächsmöglichkeit bei Kaffee und Gebäck.

■ Dienstag, 30. Januar, 18.30 Uhr,
„Kinder brauchen Oma und Opa“ mit Vertretern der Familienberatung, im Saal der Stadtbibliothek, Luisenstraße 5/1.

■ Donnerstag, 15. Februar, 18.30 Uhr
„Im Alter gut und lange zuhause leben!“, Vortrag und Diskussionsveranstaltung, im Saal der Stadtbibliothek, Luisenstraße 5/1.

■ Mittwoch, 21. Februar, 17 Uhr,
„Frühzeitig die Weichen stellen“, Möglichkeiten der selbstbestimmten Vorsorge (beispielsweise Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung), im Saal der Stadtbibliothek, Luisenstraße 5/1.

■ Mittwoch, 7. März, 11 bis 16 Uhr,
„Handicap erleben“, Alterssimulation mit Inklusionsberatern; Schulklassen und Gruppen werden um Anmeldung gebeten; Saal der Stadtbibliothek, Luisenstraße 5/1.

■ Donnerstag, 8. März, 17 Uhr, Veranstaltung zum internationalen Frauentag mit dem Thema „Macht das Alter frei von Rollenklischees?“, Saal der Stadtbibliothek, Luisenstraße 5/1.

■ Donnerstag, 22. März, 17 Uhr Rückschau auf die Ausstellung.